Ablaufbeschreibung[[1]](#footnote-1)

Wichtig:

Die Verpackung erfolgt durch sach-/fachkundige Mitarbeitende. Herstellerangaben, die Vorgaben der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) sowie die gemeinsame Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“ werden beachtet.

**Maschinelle Aufbereitung**

semikritischer und kritischer Medizinprodukte

**nach Gebrauch**

**UNREINE SEITE (der Aufbereitungseinheit)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| nein  ja  Vorbereitung erforderlich? | **Vorbereitung** | |
| **Wie:**  vorreinigen (grobe Verschmutzungen entfernen), zerlegen, Hohlräume durchspülen | **Womit:**   * Schutzausrüstung: Geeignete Handschuhe, flüssigkeitsdichter, langärmeliger Schutzkittel, Mund-Nasen-Schutz, Augen-/Gesichtsschutz * trockenes bzw. getränktes Tuch, ggf. Spritze zum Durchspülen * geeignetes Mittel im Hinblick auf nachfolgende Aufbereitung: Wasser, Reinigungslösung, bzw. Reinigungs- und Desinfektionslösung |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ultraschallreinigung der hierfür zugelassenen Instrumente** | |
| **Wie:**   * Medizinprodukte geöffnet bzw. zerlegt in die Ultraschall-Reinigungslösung einlegen * Korb nicht überladen (Ultraschall-„Schatten“/ Toträume vermeiden) * alle Hohlräume luftblasenfrei mit Lösung füllen * Ultraschallgerät mit Deckel verschließen - keinesfalls während der Beschallung ins Ultraschallbad fassen! * Beschallungszeit (ca. 3 - 5 Min. je nach Hersteller) * Medizinprodukte aus dem Bad entnehmen, gründlich mit Trinkwasser spülen und trocknen | **Womit:**   * Ultraschall-Reinigungsmittel:   *(verwendetes Produkt hier eintragen)*   * Konzentration: * Einwirkzeit: * flusenfreie Einwegtücher zum Trocknen * ggf. frische Spritzen |



**UNREINE SEITE**

|  |  |
| --- | --- |
| **Beladung des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts (RDG)** | |
| **Wie:**   * vor Beladung Betriebsbereitschaft überprüfen (z. B. Funktion der Dreharme, Kontrolle des Ablaufsiebs, Kontrolle der Chemie) * bei Beladung ggf. geeignete Adapter, Spülanschlüsse und Vorrichtungen anschließen bzw. aufstecken, Gelenke öffnen, zerlegbare Medizinprodukte auseinandernehmen, Kleinteile in Zubehörkorb geben und nicht benutzte Spülanschlüsse verschließen * bei Beladung des RDG Spülschatten vermeiden * entsprechendes Programm wählen   Ggf. Arbeitsflächen und Materialien reinigen und desinfizieren, Schutzausrüstung ablegen und entsorgen, Hände desinfizieren | **Womit:**   * Reinigungsmittel:   *(verwendetes Produkt hier eintragen)*   * Schutzausrüstung: Geeignete Handschuhe, flüssigkeitsdichter Schutzkittel |

|  |  |
| --- | --- |
| **Entladung RDG** | |
| **Wie:**   * nach Programmende aufgezeichnete Parameter mit Soll-Werten abgleichen * Materialien aus dem RDG mit frisch desinfizierten Händen entnehmen, wenn Prozessparameter innerhalb der vorgegeben Grenzen * Medizinprodukte zur Abkühlung auf eine vorher desinfizierte Arbeitsfläche oder auf flusenfreies sauberes Tuch ablegen und ggf. nachtrocknen | **Womit:**   * Händedesinfektionsmittel:   *(verwendetes Produkt hier eintragen)* |

**REINE SEITE**

|  |  |
| --- | --- |
| **Sichtkontrolle, Pflege und Funktionsprüfung** | |
| **Wie:**  Bei geeigneter Beleuchtung auf Sauberkeit, Unversehrtheit, Abnutzungserscheinungen und Funktion überprüfen und, falls erforderlich, pflegen.  Bei nicht sauberen Instrumenten beginnt der Aufbereitungs-prozess erneut.  Reparaturbedürftige Instrumente werden ausgesondert und zur Reparatur versendet. | **Womit:**   * entsprechend Herstellerangaben * Hilfsmittel wie z. B. Lupen oder Leuchten * Instrumentenpflegemittel |

(Fortsetzung nächste Seite)

**Semikritische** Medizinprodukte (optional)

**Kritische** Medizinprodukte (A): grundsätzlich Sterilisation inkl. Verpackung

ja

Verpackung erforderlich?

(bei Sterilisation immer)

erforderlich?

nein

**REINE SEITE (der Aufbereitungseinheit)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Verpackung** | |
| **Wie:**   * geeignete Verpackung sachgerecht mit sauberen, gepflegten, trockenen und funktionstüchtigen Medizinprodukten befüllen, kennzeichnen und der Dampfsterilisation zuführen * Freigabe zur Anwendung dokumentieren! | **Womit:**   * geeignete (Sterilgut-)Verpackung |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kennzeichnung** | |
| **Wie:**   * zu sterilisierende Medizinprodukte:   Chargenkennzeichnung und Sterilisationsdatum, Prozessindikator, Verfallsdatum/ Sterilgutlagerzeit, ggf. Anzahl der durchgeführten Aufbereitungen bei begrenzten Aufbereitungszyklen, verpackende Person, Inhalt, falls nicht erkennbar   * nicht sterilisierte Medizinprodukten: Kennzeichnung als „unsteril“ | **Womit:**   * Etiketten * Stift |

ja

Sterilisation erforderlich?

**Dokumentierte Freigabe**

**Sterilisation**

nein

|  |  |
| --- | --- |
| **Lagerung** | |
| **Wie:**  Unverpackte sowie (un)steril verpackte Medizinprodukte trocken, staub- und kontaminationsgeschützt lagern. | **Womit:**   * verschlossene Schränke und Schubladen/ geeignete Lagerbehälter |

**Nachbereitung**

* Dokumentation, Kennzeichnung
* Desinfektionsmaßnahmen von Flächen und Geräten
* sachgerechte Entsorgung von Abfällen
* Aufbereitung der benutzten Schutzausrüstung und Arbeitsmaterialien

**Mitgeltende Dokumente:**

*Risikoeinstufung (unkritisch:…; semikritisch:…; kritisch:…)*

*Maßnahmen zur Händehygiene*

*Reinigungs- und Desinfektionsplan*

*Ablaufbeschreibung Herstellung einer Reinigungs- oder Desinfektionsmittellösung*

*Produktinformation/ Herstellerangaben der eingesetzten Instrumente, Geräte und*

*Aufbereitungsmaterialien*

*Ablaufbeschreibung Verpackung*

1. In Anlehnung an die „Mustervorlage Hygieneplan für die Arztpraxis“ des Kompetenzzentrums Hygiene und Medizinprodukte, Stand 2017 [↑](#footnote-ref-1)